

Rektionskomposita und Nichtrektionskomposita im Deutschen und im Chinesischen

Zhu Jin

(Beijing)

内容简介：配价是化学里的一个概念，配价语法理论借用配价概念来把动词和形容词作为配价载体研究其所支配的配价，那么名词能否作为配价的载体呢？本文以配价理论为基础对这个问题进行探讨，研究德语和汉语中有支配关系的配价复合名词词素间的配价关系，配价复合词的构成过程，动词的配价是如何遗传到复合名词的，以及配价复合词与没有支配关系的限定性复合词的区别，比较德语和汉语中这两种复合词的特性及产生这些特性的原因。

1. Rektionskomposita im Deutschen

Rektionskomposita werden auch als Valenzkomposita bezeichnet, da es eine Valenzbeziehung zwischen den unmittelbaren Konstituenten eines Rektionskompositums gibt. In diesem Zusammenhang definiert Welke: „Die Valenz ist Dependenz unter dem Gesichtspunkt der Prädikation. Beziehungen zwischen Regens und Dependenz, die gleichzeitig Beziehungen zwischen Prädikat und Argument sind (sich als solche deuten lassen), werden als Valenz bezeichnet.“¹ Im allgemeinen ist der Begriff Rektion „die Konversion zu Dependenz“:² a regiert b = b ist abhängig von a.

Durch die Derivation bzw. Konversion vollzieht sich die Überführung eines Verbs oder eines Adjektivs in ein Substantiv. Bei dieser Transposition erbt das Substantiv die semantische Valenz seines Basiswortes. Diese wird „jedoch nicht mehr unter den Bedingungen der Konstruktionsweise des Satzes“,³ sondern „unter den Bedingungen der substantivischen Konstruktionsweise“⁴ realisiert. Das bedeutet, daß bei der Substantivierung die nominativische bzw. akkusativische Ergänzung des Verbs (die sog. strukturellen Kasus) in genitivische Ergänzungen oder in eine präpositionale Ergänzung überführt wird. Diese genitivische Ergänzung besetzt eine Leerstelle des Substantivs:

¹ Klaus Welke, Wortbildung und Valenz, in: Der Ginkgo-Baum. Germanistisches Jahrbuch für Nordeuropa. 13. Folge. Helsinki 1995, S. 228.

² Ebenda S. 229.

³ Vgl. ebenda S. 230.

⁴ Ebenda.

- (1) Fahrer des Autos
- (2) Kritiker von Filmen
- (3) Beschreibung des Unfalls
- (4) Prüfling des Professors

In diesen Beispielen besetzen der Genitiv und die Präpositionalphrase eine offene Stelle des Substantivs.

Bei den Rektionskomposita verhält sich die erste unmittelbare Konstituente (Bestimmungswort) zur zweiten unmittelbaren Konstituente (Grundwort) wie ein Argument zum Prädikat bzw. eine Ergänzung zum Valenzträger. Ein Argument bzw. eine Ergänzung besetzt eine offene Stelle innerhalb des Kompositums. Hier wird von Argumentvererbung gesprochen.⁵

Filmkritiker	Wetterbeobachter
Flaschenöffner	Briefschreiber
Autofahrer	Täterbeschreibung

Im Unterschied zu Valenzkomposita findet die Besetzung der Leerstelle beim Verbalsubstantiv mit der genitivischen oder präpositionalen Ergänzung außerhalb des Substantivs statt, z. B. (1)-(4), so daß die Argumentvererbung in der Wortgruppe realisiert wird.

Wie bei allen Komposita läuft auch bei den Valenzkomposita ein Inkorporierungsprozeß ab. Ein vom Verb und vom Adjektiv ererbtes Argument wird in das Grundwort inkorporiert. Das rechts stehende inkorporierende Grundwort ist das rektionale bzw. valenzgebende Glied, das das links stehende inkorporierte bzw. abhängige Bestimmungswort regiert.

Ein wichtiges Merkmal von Valenzkomposita ist, daß nur ein Argument inkorporierbar ist, d.h. nur ein Argument kann innerhalb des Valenzkompositums realisiert werden. Weitere mögliche Argumente (Ergänzungen) müssen durch Phrasen repräsentiert werden. Welche weist darauf hin, daß die Realisierung eines zweiten möglichen Arguments „bei Ableitungen aus transitiven Verben nicht in gleicher Weise blockiert“ ist.⁶

- (5) die Untersuchung der Polizei
- (6) die Untersuchung des Schadens durch die Polizei
- (7) die Schadensuntersuchung der Polizei/durch die Polizei
- (8) die Polizeiuntersuchung des Schadens

⁵ Vgl. Klaus Welke, Wortbildung und Valenz, a.a.O., S. 228-236; Heinz Vater, Einführung in die Sprachwissenschaft. München 1994, S. 86-87; Christa Bhatt, Einführung in die Morphologie. Hürth-Effern 1991, S. 44-51; Susan Olsen, Wortbildung im Deutschen. Stuttgart 1986, S. 66-71.

⁶ Klaus Welke, Wortbildung und Valenz, a.a.O., S. 233.

- (9) die Beschreibung des Opfers
- (10) die Beschreibung über den Täter
- (11) die Beschreibung des Täters durch das Opfer
- (12) die Täterbeschreibung des Opfers/durch das Opfer
- (13)*⁷ die Opferbeschreibung des Täters

Wir merken an, daß bei (13) der eigentliche Sinn von den obigen vier Realisierungsmöglichkeiten blockiert ist. Hier geht es darum, daß der Täter das Agens ist, umgekehrt wie bei den Beispielen (9-12). Der Grund dafür ist, daß das Agens und Patiens beim Verb „beschreiben“ in unserem Fall das gleiche semantische Merkmal „+Hum“ haben. Bei „untersuchen“ (und auch bei „beschreiben“) ist das Agens mit dem semantischen Merkmal „-Hum“ wegen der Selektionsrestriktion ausgeschlossen. Darum sind das Agens und das Patiens bei „Polizeiuntersuchung des Schadens“ leicht zu erkennen.

In den meisten Fällen nehmen die aus Verben abgeleiteten Substantive ihr Objekt (Patiens) mit:

Filmkritiker

Autofahrer

Wetterbeobachtung

Unfallbeschreibung

Bankräuber

Zeitungsleser

Dagegen wird das Agens von transitiven Verben meist nicht vererbt. Es gibt jedoch Ausnahmen, z.B. können beim deverbalen Substantiv „Besuch“ sowohl das Agens als auch das Patiens vererbt werden.

Arztbesuch

Präsidentenbesuch

Patientenbesuch

Berlinbesuch

Bei dem substantivierten (nominalisierten) Infinitiv „prüfen“ ist nur ein mögliches Argument, nämlich das Agens, realisierbar, da das Patiens in „Professorenprüfling“ schon durch das Suffix „-ling“ repräsentiert ist.

Bei der Substantivierung der intransitiven Verben kann nur die Agens-Rolle durch die Argumentvererbung realisiert werden, da die entsprechende Patiens-Rolle nicht vorhanden ist.

Erdbeben

Regenfall

Sonnenaufgang

Lungenentzündung

Interessant ist, daß die Argumentvererbung bei Zusammenbildungen nicht außerhalb des Kompositums realisiert werden darf. Der Grund dafür ist, daß die beiden unmittelbaren Konstituenten auf eine Wortgruppe zurückzuführen sind und die zweite unmittelbare Konstituente nicht allein auftreten kann.

⁷ Dieses Beispiel betrachten wir nur im Sinne der Analyse zu Beispiel (8) als falsch.

Appetithemmer
Tablettenschlucker
Gesetzgebung

* Hemmer des Appetits
* Schlucker der Tabletten
* Gebung des Gesetzes

Hier wird nicht die zweite unmittelbare Konstituente, sondern die ganze Wortgruppe suffigiert. Ihre Bildungsprozesse sind:

- (14) Appetithemm(en) + -er → Appetithemmer
(15) Tablettenschluck(en) + -er → Tablettenschlucker
(16) Gesetzgeb(en) + -ung → Gesetzgebung

Die erste unmittelbare Konstituente von (14)-(16) ist eine Wortgruppe, die zweite ist ein Suffix.

2. Rektionskomposita im Chinesischen

Rektionskomposita (Valenzkomposita) sind auch im Chinesischen vorhanden.

- (17) 电影批评家 dianyingpipingjia (Filmkritiker)
(18) 银行抢劫犯 yinhangqiangjiefan (Bankräuber)
(19) 汽车驾驶员 qichejiashiyuan (Autofahrer)
(20) 天气观测员 tianqiguanchayuan (Wetterbeobachter)
(21) 语言研究 yuyanyanjiu (Sprachforschung)
(22) 天气观察 tianqiguancha (Wetterbeobachtung)
(23) 使用说明 shiyongshuoming (Gebrauchsanweisung)
(24) 语法解释 yufajieshi (Grammatikerklärung)

In all diesen Fällen besetzt die erste unmittelbare Konstituente eine offene Stelle der zweiten unmittelbaren Konstituente, die ein deverbales Substantiv ist, wobei die erste unmittelbare Konstituente in die zweite inkorporiert wird.

Zur Unterscheidung von Kompositum und Wortgruppe wurde der 的 de-Test verwendet. Das grammatische Morphem 的 (de) steht immer nach dem Attribut und ist sein Kennzeichen. Es tritt in der Wortgruppe auf, nicht im Kompositum. Zahlreiche chinesische Komposita können nicht zu einer Wortgruppe transformiert werden, was dagegen im Deutschen möglich ist.

- * 电影的评论家 (dianying de pipingjia)
* 银行的抢劫犯 (yinhang de qiangjiefan)
* 天气的观测员 (tianqi de guanchayuan)
* 英语的教师 (yingyu de jiaoshi)

Dagegen im Deutschen:

Kritiker von Filmen
(*?) Räuber der Bank
Beobachter des Wetters
Lehrer für Englisch

Es gibt jedoch Valenzkomposita, neben denen die entsprechende Wortgruppe bestehen kann:

- (25) 汽车驾驶员 (qichejiashiyuan Autofahrer)
(26) 气象观测 (qixiangguan cha Wetterbeobachtung)
(27) 语言研究 (yuyanyanjiu Sprachforschung)
(28) 汽车的驾驶员 (qiche de jiashiyuan Fahrer des Autos)
(29) 气象的观测 (qixiang de guan cha Beobachtung des Wetters)
(30) 语言的研究 (yuyan de yanjiu Forschung der Sprache)

Die Beispiele (28)-(30) können neben (25)-(27) existieren. Hier scheint der 的 de-Test seine Grenze zu haben, denn die Komposita (25)-(27) sind Begriffe, bei denen die Bedeutungen der beiden unmittelbaren Konstituenten verschmolzen sind. Sie dürfen nicht zu einer Wortgruppe erweitert werden wie folgende Beispiele zeigen.

(31) 我爱干汽车驾驶员这一行。

Wo ai gan qichejiashiyuan zhe yihang.
Ich mögen arbeiten Autofahrer dieses Beruf.
Ich mag den Beruf Autofahrer.

(31a) *我爱干汽车的驾驶这一行。

Wo ai gan qiche de jiashi zhe yihang.
Ich mögen arbeiten Auto Fahrer dieses Beruf.

Aber: (31b) A: 他是什么驾驶员?

Ta shi shenme jiashiyuan.

Er sein was Fahrer?

Was für ein Fahrer ist er? (Was für ein Fahrzeug fährt er?)

B: 汽车驾驶员。

Qiche jiashiyuan.

Auto Fahrer

Autofahrer.

汽车的驾驶员。

Qiche de jiashiyuan.

Auto Fahrer

(32) 这位天文学家每天进行气象观察。

Zhe wei tianwenxuejia meitian jinxing qixiangguan cha.

Dieses Astronom täglich durchführen Wetterbeobachtung.
Dieser Astronom führt täglich Wetterbeobachtung durch.

(32a) 这位天文学家每天进行气象的观察。

Zhewei tianwenxuejia meitian jinxing qixiang de guan cha.
Dieses Astronom täglich durchführen Wetter beobachten.
Dieser Astronom führt täglich Wetterbeobachtung durch.

(32b) 这位天文学家对气象观察一丝不苟。

Zhewei tianwenxuejia dui qixiang guan cha yisibugou.
Dieses Astronom zu Wetter beobachten sehr genau.
Dieser Astronom macht sehr genaue Wetterbeobachtungen.

(32c) 这位天文学家对气象的观察一丝不苟。

Zhewei tianwenxuejia dui qixiang de guan cha yisibugou.
Dieser Astronom zu Wetter beobachten sehr genau.
Dieser Astronom macht sehr genaue Wetterbeobachtung.

(33) 在中国语言研究不受重视。

Zai Zhongguo yuyan yanjiu bu shou zhongshi.
In China Sprache Forschung nicht erhalten Beobachtung.
In China wird die Sprachforschung nicht beachtet.

(33a) 在中国语言的研究不受重视。

Zai Zhongguo yuyan de yanjiu bu shou zhongshi.
In China Sprache Forschung nicht erhalten Beobachtung
In China wird die Sprachforschung nicht beachtet.

(33b) 对语言研究我很在行。

Dui yuyan yanjiu wo henzaihang.
Für Sprache Forschung ich sehr versiert.
Für die Sprachforschung bin ich ein guter Fachmann.

(33c) 对语言的研究我很在行。

Dui yuyan de yanjiu wo hen zaihang.
Für Sprache Forschung ich sehr versiert.
Für die Sprachforschung bin ich ein guter Fachmann.

Bei (31b) fragt A nach dem Attribut, darum ist die Antwort mit der Wortgruppe 汽车的驾驶员 (qiche de jia shiyuan, Fahrer des Autos) möglich. Im Unterschied zur entsprechenden Wortgruppe ist 汽车驾驶员 (qichejia shiyuan, Autofahrer) ein Begriff als Berufsbezeichnung.

Die Beispiele (32) und (32a) haben keinen Bedeutungsunterschied, da das Morphem 的 (de) seine Grenze zu haben scheint. Das Kompositum 气

象观察 (qixiang guan cha, Wetterbeobachtung) und die Wortgruppe 气象的观察 (qixiang de guan cha, Beobachtung des Wetters) haben in diesem Fall identische Bedeutung und fungieren als Objekt.

In (32b) ist 对气象观察 (dui qixiangguan cha, für Wetterbeobachtung) eine Präpositionalphrase des Satzes, während 对气象 (dui qixiang, für das Wetter) eine Präpositionalphrase als Attribut zum Verbalsubstantiv 观察 (guan cha, Beobachtung) ist. Darum ist die Hinzufügung des Funktionalwortes 的 (de) akzeptabel. Das gleiche Prinzip gilt auch für (33b) und (33c). 对语言研究 (dui yuyanyanjiu, für die Sprachforschung) in (33b) ist eine Satz-Präpositionalphrase und 对语言 (dui yuyan, für die Sprache) in (33c) ist eine Präpositionalphrase als Attribut zum Verbalsubstantiv 研究 (yanjiu, Forschung).

Es ist deutlich zu erkennen, daß viele deutsche Valenzkomposita keine entsprechenden Valenzkomposita im Chinesischen haben. Ihre Entsprechungen sind meist Wortgruppen. Der Grund dafür liegt darin, daß sie aktuelle bzw. okkasionelle Bildungen sind. Im Deutschen geht es vor allem um Valenzkomposita mit dem Suffix „-ung“.

Täterbeschreibung	* 凶手描述 (xióngshoumiaoshu)
Argumentation	* 观点论证 (guāndiǎnlùnzhèng)
Unfallerkklärung	* 事故解释 (shìgùjiěshì)

Aber:

- 对凶手的描述 (dui xióngshou de miaoshu)
- 对观点的论证 (dui guāndiǎn de lùnzhèng)
- 对事故的解释 (dui shìgù de jiěshì)

Ein Teil der deutschen Valenzkomposita hat jedoch entsprechende Valenzkomposita im Chinesischen, weil diese Komposita sowohl im Deutschen als auch im Chinesischen usuelle Bildungen sind.

- 气象观测 (qixiangguan cha, Wetterbeobachtung)
- 语言研究 (yuyanyanjiu, Sprachforschung)

Auch im Chinesischen muß die Argumentvererbung bei den Zusammenbildungen innerhalb des Kompositums realisiert werden. Die beiden unmittelbaren Konstituenten sind auf eine Wortgruppe zurückführbar. Wie im Deutschen geht es bei den chinesischen Zusammenbildungen um die Suffigierung einer Wortgruppe, denn die zweite unmittelbare Konstituente darf nicht isoliert auftreten.

- 食欲不佳者 (shiyubujiazhe Appetithemmer)
- *食欲的不佳者 (shiyudebujiazhe)

吞药片者	(tunyaopianzhe, Tablettenschluckler)
*药片的吞着	(yaobian de tunzhe)
立宪者	(lixianzhe, Gesetzgeber)
*宪法的立者	(xianfa de lizhe)

Nachdem wir die Rektionskomposita beschrieben haben, ist die Frage zu beantworten, ob Rektionskomposita zugleich Determinativkomposita sind. Bei Determinativkomposita ist die „Determinationrichtung“⁸ (Prädikationsrichtung) vom Bestimmungswort auf das Grundwort gerichtet, während sie bei Rektionskomposita vom Grundwort auf das Bestimmungswort gerichtet ist. Im Unterschied zur entsprechenden Nominalphrase, die die attribuierte Benennungsfunktion hat, beschreibt ein Rektionskompositum „ein Ereignis durch reduzierte Prädikation über einem Argument“⁹ d.h. beim Rektionskompositum handelt es sich um eine Ereignisbeschreibung durch eine reduzierte Prädikation. Das mehrstellige Prädikat wird reduziert, indem nur ein Argument innerhalb des Rektionskompositums realisierbar ist. „Diese Ereignisbeschreibung kann dann insgesamt als Benennung verwendet und lexikalisiert werden.“¹⁰

Straßenumbenennung
Verkehrsberuhigung
Dachbegrünung

Der Bildungsprozeß verläuft derart, daß ein Argument in das Verb inkorporiert und dann die Verbalphrase durch Suffigierung substantiviert wird, [(Straßen umbenennen) -ung]. Das bedeutet, daß das Bestimmungswort nicht in das Grundwort inkorporiert ist, also nicht: [Straßen (umbenennung)].

Welke hat hervorgehoben, daß Rektionskomposita als Zusammenbildungen interpretierbar sind. Er ordnet Rektionskomposita einem der semantischen Typen der Determinativkomposita zu und stuft sie im Unterschied zu Zusammenbildungen im engeren Sinne (Stellungnahme, Machthaber) als ambig ein.¹¹ Wir halten die Rektionskomposita nicht für Determinativkomposita, da sie die Prinzipien der Determinativkompositabildung nicht erfüllen. Bei den Rektionskomposita geht es nicht darum, daß die 2. UK (das Grundwort) die erste UK (das Bestimmungswort) näher bestimmt, sondern es handelt sich um die Valenzbeziehung der beiden UK.

⁸ Vgl. Klaus Welke, Wortbildung und Valenz, a.a.O., S. 234.

⁹ Ebenda.

¹⁰ Ebenda.

¹¹ Ebenda.

3. Nichtrektionskomposita im Deutschen

Nichtrektionskomposita sind diejenigen Komposita, bei denen die semantische Rektion zwischen den beiden unmittelbaren Konstituenten in einer prinzipiellen Offenheit steht. Die erste unmittelbare Konstituente besetzt keine Valenzstelle der zweiten unmittelbaren Konstituente.

Geisterfahrer
Kettenraucher
Haustür
Froschmann

Selbst wenn die zweite unmittelbare Konstituente ein Verbalsubstantiv ist, besetzt die erste unmittelbare Konstituente im Gegensatz zu Rektionskomposita keine Valenzstelle der zweiten unmittelbaren Konstituente. Es gibt hier keine Argumentstruktur. Die zweite unmittelbare Konstituente wird durch die erste näher spezifiziert bzw. modifiziert, z.B. „Geisterfahrer“ wird nicht interpretiert als „jemand, der Geister fährt“, sondern „jemand, der wie ein Geist fährt“. „Kettenraucher“ bedeutet nicht, „jemand, der Ketten raucht“, sondern „jemand, der die Zigaretten in Ketten raucht“. Olsen¹² merkt an, daß usuelle Komposita (z.B. Froschmann) von den Regeln der Syntax wie Simplicia behandelt werden. Im Gegenteil zu Simplicia können usuelle Komposita mit Hilfe der Wortstrukturregeln analysiert werden.¹³

Anhand einer Vielzahl möglicher Relationen läßt ein Nichtrektionskompositum eine Fülle von Interpretationen zu, von denen meist nur *eine einzige usualisiert* wird. Wegen der prinzipiellen Offenheit der Relationen zwischen den unmittelbaren Konstituenten des Kompositums führt Heringer folgende Beispiele an:¹⁴

¹² Susan Olsen, Wortbildung im Deutschen, a.a.O., S. 57.

¹³ In bezug auf die Lexikalisiertheit und mögliche Bildbarkeit sprechen Vater und Bhatt von usuellen, okkasionellen und potentiellen Bildungen. Usuelle Bildungen sind die im Lexikon eingetragenen Wörter (z.B. Bahnhof, Schwiegermutter). Sie sind „feste, allgemein gebräuchliche Bestandteile des Wortschatzes.“ (Günther Grewendorf, Fritz Hamm und Wolfgang Sternefeld, Sprachliches Wissen. Eine Einführung in moderne Theorien der grammatischen Beschreibung. Frankfurt a. M. 1987, S. 256). Okkasionelle Wörter sind die Wörter, „die als Realisierungen potentiell vorhandener Wortstrukturregeln definierbar sind, aber nicht im Lexikon erfasst sind“, z.B. Auto-Jagd, 35-Stunden-Woche, Edelstahlspüler. (Christa Bhatt, Einführung in die Morphologie, a.a.O., S. 27). Potentielle Wörter werden bezeichnet als „zufällig noch nicht gebildet, aber jederzeit möglich aufgrund von Wortbildungsregeln.“ (Vgl. Günther Grewendorf, Fritz Hamm und Wolfgang Sternefeld, Sprachliches Wissen, a.a.O., S. 266).

¹⁴ Hans-Jürgen Heringer, Wortbildung: Sinn aus Chaos, in: Deutsche Sprache 2 (1984), S. 9.

Fischfrau

- (a) Frau, die Fisch verkauft
- (b) Frau des Fisches
- (c) Frau, die im Sternbild der Fische geboren ist
- (d) Frau und Fisch (= Nixe)
- (e) Frau, die Fisch is(s)t
- (f) Frau, die Fisch produziert
- (g) Frau, die vom Fisch abstammt
- (h) Frau, die kühl wie ein Fisch ist
- (i) Frau, die den Fisch gebraucht hat
- (j) Frau, die beim Fisch steht
- (k) Frau, die wie ein Fisch aussieht

Aus den obigen Beispielen ist nur (a) usualisiert und wird oft verwendet.

Nach Fanselow¹⁵ spielen die Stereotypen bei der Interpretation der Komposita eine Rolle. Er will damit erklären, „wie die Prinzipien der pragmatischen Interpretation mit der lexikalischen Erzeugung von Komposita interagieren, um ein Kompositum vollständig zu interpretieren.“¹⁶ Es ist besonders wichtig, die stereotypischen Assoziationen bei der Interpretation der Nichtrektionskomposita mit einzubeziehen, „da hier kaum sprachliche Anhaltspunkte für die Interpretation vorhanden sind.“¹⁷ So ist bei Fabriknagel eine lokale Relation zwischen der ersten und der zweiten unmittelbaren Konstituente hergestellt: Nagel, der *in* der Fabrik hergestellt wird. Das Herstellen von etwas wird als Stereotypen-Assoziation von Fabrik interpretiert.¹⁸ Bei „Teehaus“ ist die lokale Relation aus der zweiten unmittelbaren Konstituente zu ermitteln: Haus, *in* dem Tee getrunken wird. Eine Dose ist ein Behälter. Dieses Stereotyp ist bei der Interpretation von „Bohndendose“ relevant, wo die erste unmittelbare Konstituente den Zweck dieser Dose bezeichnet bzw. ausdrückt, was für ein Behälter diese Dose ist. Bei „Plastikdose“ trifft dieses Stereotyp jedoch nicht zu, vielmehr geht es hier um ein anderes Stereotyp: das Material, aus dem die Dose gemacht ist.

Es besteht die Möglichkeit, daß ein Kompositum durch beide Lesarten, nämlich die rektionale und die nichtrektionale definiert wird.¹⁹ „Alkoholfahrer“ wird normalerweise als nichtrektionale Lesart verstanden: jemand, der *in einem alkoholisierten Zustand* fährt. Dennoch könnte die rektionale Les-

¹⁵ Gisbert Fanselow, Neues von der Kompositafront oder zu drei Paradigmata in der Kompositagrammatik, in: *Studium Linguistik* 11 (1981), S. 51.

¹⁶ Christa Bhatt, Einführung in die Morphologie, a.a.O., S. 43.

¹⁷ Heinz Vater, Einführung in die Sprachwissenschaft, a.a.O., S. 88.

¹⁸ Vgl. Gisbert Fanselow, Neues von der Kompositafront oder zu drei Paradigmata in der Kompositagrammatik, a.a.O., S. 51; Heinz Vater, Einführung in die Sprachwissenschaft, a.a.O., S. 89.

¹⁹ Vgl. Heinz Vater, Einführung in die Sprachwissenschaft, a.a.O., S. 88f.; Susan Olsen, Wortbildung im Deutschen, a.a.O., S. 66-71.

art zugelassen werden: jemand, der Alkohol fährt (d.h. Alkohol transportiert). Auch das Kompositum Schmuckräuber weist die Ambiguität von zwei Lesarten auf. Bei Schmuckräuber stellt die rektionale Lesart die normale Interpretation dar: jemand, der Schmuck raubt. Die nichtrektionale Lesart kann jedoch in einer bestimmten aktuellen Situation verwendet werden: Räuber, der sich *mit Schmuck behängt*, um nicht erkannt zu werden.

4. Nichtrektionskomposita im Chinesischen

Im Chinesischen gibt es zwar eine große Zahl von Nichtrektionskomposita, bei denen zahlreiche mögliche Interpretationen zugelassen sind, aber die Verwendung der nicht usualisierten Nichtrektionskomposita ist sehr beschränkt. Besteht eine prinzipielle Offenheit eines Nicht-Rektionskompositums, beschränkt sich der Sprecher meist auf eine feste Interpretation, indem er das Kompositum mit Hilfe zusätzlicher Sprachmittel (z.B. Hinzufügung einer Phrase als Attribut, mit einem anderen Morphem usw.) näher spezifiziert und dabei ein Mißverständnis durch die Vielfalt möglicher Interpretationen ausschließt.

渔妇 (yufu , fischen, Frau → Frau, die mit Fisch zu tun hat)

(a´) 渔夫妻子 yufu qizi (Fischer, Ehefrau → Frau des Fischers)

(b´) 渔业妇女 yuye funü (Tätigkeit des Fischens, Frau → Berufsfrau in der Branche des Fischens)

(c´) 卖鱼妇 maiyufu (verkaufen, Fisch, Frau → Frau, die Fische verkauft)

(d´) 钓鱼妇 dayufu (fischen, Frau → Frau, die Fische fischt)

(e´) 像鱼一样冷的妇人 xiang yu yiyang leng de furen (wie, Fisch, gleich, kalt, Frau → Frau, die kühl wie ein Fisch ist)

(f´) 炸鱼妇 zhayufu (braten, Fisch, Frau → Frau, die Fische brät)

(g´) 长得像鱼一样的妇女 zhang de xiang yu yiyang de funü (aussehen, wie, Fisch, gleich, Frau → Frau, die wie ein Fisch aussieht)

(h´) 站在鱼旁边的妇女 zhangzai yu pangbian de funü (stehen, Fisch, neben, Frau → Frau, die neben dem Fisch (beim Fisch) steht)

(i´) 养鱼妇 yangyufu (züchten, Fisch, Frau → Frau, die Fische züchtet)

Bei all diesen Interpretationen ist nur (a´) usualisiert. Bei (a´) und (b´) wird das Morphem 渔(yu, Tätigkeit, die mit Fischen zu tun hat) und bei (c´)-(i´) wird das Morphem 鱼 (yu, Fisch) verwendet. Bei (d´)-(i´) wird die Wortgruppe zur Interpretation einbezogen.

Ähnlich verhält es sich beim Beispiel 机器厂(jiqichang, Maschinenfabrik):

机器厂 (jīqīchǎng, Maschine, Fabrik → Maschinenfabrik)

(j´) 生产机器的工厂 (shēngchǎn jīqī de gōngchǎng, herstellen, Maschine, Fabrik → Fabrik, in der Maschinen hergestellt werden)

(k´) 运机器的工厂 (yùn jīqī de gōngchǎng, transportieren, Maschine, Fabrik

→ Fabrik für den Transport von Maschinen)

(l´) 储存机器的工厂 (chúcun jīqī de gōngchǎng, lagern, Maschine, Fabrik → Fabrik, in der Maschinen gelagert werden)

(m´) 修理机器的工厂 (xiūlǐ jīqī de gōngchǎng, reparieren, Maschinen, Fabrik → Fabrik, in der Maschinen repariert werden)

Von den Beispielen (j´-m´) ist nur (j´) usualisiert.

Es gibt im Chinesischen kein Kompositum, das zwei Lesarten (rektionale und nicht-rektionale Lesart) erlaubt.

*酒精司机 jiūjīng sījī (Alkohol, Fahrer)

Aber:

酩酊司机 mǐngdīng sījī (betrunken, Alkohol, Fahrer → Alkoholfahrer)
(usuelle Bildung, rektionale Lesart)

运酒司机 yùnjiǔ sījī (transportieren, Alkohol, Fahrer → Alkoholfahrer)
(nichtrektionale Lesart)

首饰盗窃犯 shǒushì dàoqiéfan (Schmuck, Räuber → Schmuckräuber)
(usuelle Bildung, rektionale Lesart)

戴首饰盗窃犯 dài shǒudhī dàoqiéfan (behängen, Schmuck, Räuber →
Räuber mit behängtem Schmuck) (nichtrektionale Lesart)

Wie im Deutschen ist auch im Chinesischen im Gegensatz zu Rektionskomposita die Prädikationsrichtung des Nichtrektionskompositums vom Bestimmungswort auf das Grundwort gerichtet. Das Bestimmungswort spezifiziert bzw. modifiziert das Grundwort. Die Nichtrektionskomposita entsprechen den Prinzipien der Determinativkomposita. Deshalb sind sie Determinativkomposita.

5. Zusammenfassung

Sowohl im Deutschen als auch im Chinesischen verhält sich bei den Rektionskomposita die 1. UK zur 2. UK wie ein Argument zum Prädikat bzw. eine Ergänzung zum Valenzträger, so daß die Argumentvererbung innerhalb des Kompositums realisiert wird.

Interessant ist, daß die Argumentvererbung bei Zusammenbildungen der beiden Sprachen nicht außerhalb der Komposition realisiert wird. Die

beiden UK sind auf eine Wortgruppe zurückzuführen, weil die 2. UK nicht allein auftreten darf.

Bei Nichtrektionskomposita ist die semantische Rektion zwischen den beiden UK prinzipiell offen. Die 1. UK besetzt keine Valenzstelle der 2. UK. Anhand einer Vielzahl möglicher Rektionen läßt ein Nichtrektionskompositum zahlreiche Interpretationen der Relationen zwischen den UK zu, von denen nur eine einzige usualisiert wird. Im Chinesischen gibt es zwar auch eine große Zahl von Nichtrektionskomposita, aber die nicht usualisierten Nichtrektionskomposita sind sehr beschränkt. Um einen komplizierten Sinn auszudrücken oder ein Mißverständnis auszuschließen, nutzt der Sprecher zusätzliche lexikalische Mittel, indem er z.B. ein Attribut hinzufügt.

Im Deutschen gibt es Komposita, die zwei Lesarten, nämlich die rektionale und die nichtrektionale, haben. Im Chinesischen gibt es diese Art von Komposita nicht.

Wir betrachten die Rektionskomposita nicht als Determinativkomposita, da die Prädikationsrichtung bei Rektionskomposita im Vergleich zu den Determinativkomposita umgekehrt ist und die 2. UK die 1. UK modifiziert. Im Gegensatz zu Rektionskomposita haben die Nichtrektionskomposita die gleiche Prädikationsrichtung und die 2. UK bestimmt die 1. UK näher, deshalb sind sie auch Determinativkomposita.